

Presseinformation

»Wer in Frankreich ein Gedicht schreibt, schreibt ein Chanson.«

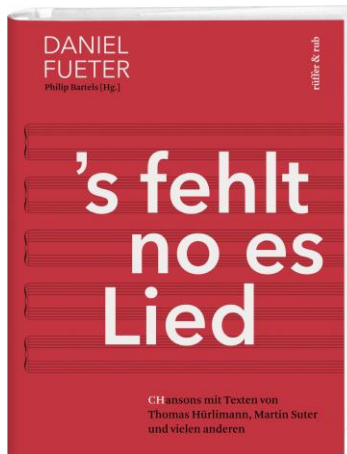
Boris Vian

Daniel Fueter

's fehlt no es Lied

**Chansons mit Texten von Thomas Hürlimann,
Martin Suter und vielen anderen**

rüffer & rub



's fehlt no es Lied versammelt über 60 Chansons von Komponist und Pianist Daniel Fueter, die er zu Texten von Martin Suter und Thomas Hürlimann sowie zu Gedichten von Friedrich Dürrenmatt, Max Rüeger, Maja Stolle, Erika Mann, Max Werner Lenz, Joachim Ringelnatz oder Kurt Tucholsky geschrieben hat. Herausgegeben von Philip Bartels, ist *'s fehlt no es Lied* eine ungewöhnliche Begegnung von Wort und Musik.

Das Chanson entwickelte in jedem europäischen Land eigene Traditionen. In der Deutschschweiz spricht man von den Liedermacher*innen, und das Chanson heißt manchmal einfach nur »Lied«, manchmal auch »Song«. Vor fast vierzig Jahren schrieben Thomas Hürlimann und Martin Suter für Soloprogramme der Schauspielerin Kathrin Brenk viele Chansontexte, die Daniel Fueter vertonte. Er begleitete die Schauspielerin bei ihren Auftritten auf diversen Schweizer Bühnen am Klavier. Seither sind zahlreiche weitere Lieder entstanden, die nun erstmals in dieser Form vorliegen. Das Buch ist zudem eine kleine Anthologie ganz besonderer Gedichte. Sie entstanden im Wissen um bevorstehende Vertonungen, im Hinblick auf die Präsentation auf der Kleinkunsthöhne sowie in Kenntnis des Genres »Chanson«.

's fehlt no es Lied ist ein Liederbuch mit Noten, das zum Musizieren und Singen animiert, und ist sowohl für Musikliebhaber*innen und Berufsmusiker*innen als auch für Literaturbegeisterte eine inspirierende Zusammenstellung.

Philip Bartels (Hg.): Daniel Fueter: 's fehlt no es Lied. Chansons mit Texten von Thomas Hürlimann, Martin Suter und vielen anderen

Text und Noten

272 Seiten | Hardcover

ISBN 978-3-906304-65-6

Ca. 28,50 € [D] | CHF 34,00

Erscheint am 16. September 2020



© Felix Ghezzi

Der Autor

Daniel Fueter, geb. 1949 in Zürich, ist Komponist und Pianist. Er unterrichtete an den Musikhochschulen von Zürich, Karlsruhe und Lugano. Fueter war u.a. Präsident von Suisseculture und Rektor der Hochschule Musik und Theater Zürich. Er erhielt diverse nationale und internationale Auszeichnungen.

Der Herausgeber

Philip Bartels, geboren in Ost-Berlin, lebt seit 2002 in der Schweiz, wo er als Regisseur, Komponist und Arrangeur arbeitet und als Ko-Leiter des Künstlerkollektivs ox&öl spartenübergreifende Projekte zur kulturellen Teilhabe entwickelt.



© Lothar Oplik

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Politycki & Partner | Anne Hildebrandt |
anne.hildebrandt@politycki-partner.de | Tel. 040 430 9315-13